

PHILIPS *Jupiter Stereo*

Typ B 5 D 21 A

Bedienungsanleitung für PHILIPS „Jupiter Stereo“

Typ B 5 D 21 A

Sehr geehrter Kunde!

Die Stereophonie bringt Ihnen den Konzertsaal ins Heim. Durch diese Wiedergabe ist ein Höchstmaß von naturgetreuer Klangfülle gegeben. Das Klangbild ist von einer derartigen Brillanz, daß der gleiche Höreindruck wie im Konzertsaal vermittelt wird. Dabei ist es möglich, die einzelnen Instrumente eines Orchesters herauszuhören und die Richtung zu bestimmen, aus der die Töne kommen. Das Klangbild bleibt auch bei vollem Orchestereinsatz durchsichtig. Ihr Gerät bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Schallplatten- und Tonbandbetrieb an diesem musikalischen Genuß teilzunehmen, vor allem, wenn Sie von zwei separaten Außenlautsprechern Gebrauch machen, die an das Gerät angeschlossen werden können.

Wichtig ist allerdings die Aufstellung der Lautsprecher und der richtig gewählte Ort zum Abhören der Darbietungen. Wir bitten Sie deshalb, folgenden Ausführungen Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

1. Die zur weiteren Verbesserung des stereophonischen Effektes empfohlenen Lautsprecher sollten links und rechts des Gerätes ihren Platz finden. Dabei ist der linke Lautsprecher an die mit „LINKS“ und der rechte Lautsprecher an die mit „RECHTS“ gekennzeichneten Buchsen an der Rückseite des Gerätes anzuschließen.

Der Abstand zwischen diesen beiden Lautsprechern (Basis) ist entscheidend für die Erzielung des Stereo-Effektes und sollte daher möglichst groß gewählt werden, mindestens aber 1,5—2 m betragen. Das Gerät

selbst findet dabei etwa in der Mitte zwischen den beiden Lautsprechern seinen Platz.

2. Bei Betrieb ohne oder mit nur einem Stereolautsprecher empfehlen wir, das Gerät schräg in einer Ecke des Raumes aufzustellen.
3. In beiden Fällen sollten dabei die Sitzplätze, von denen aus Sie die stereophonischen Darbietungen hören wollen, so aufgestellt sein, daß sie im Abstrahlbereich aller Lautsprecher liegen.
Auch der richtige Abstand der Sitzplätze von den Lautsprechern ist von Bedeutung und sollte gleich der Basisbreite (Abstand zwischen äußerstem linken und äußerstem rechten Lautsprecher) sein.
4. Zur Erzielung des günstigsten Höreindrucks drehen Sie die Lautsprecher so, daß deren Schallfeld auf die Sitzplätze gerichtet ist.

Wenn Sie bei der Aufstellung der Anlage diese Regeln befolgen, werden Sie ein Klangbild gewinnen, das Sie immer wieder von neuem begeistern wird.

ANSCHLUSSE

Netzanschluß: Das Gerät ist zum Anschluß an ein Wechselstromnetz geeignet und vom Werk aus auf 220 Volt eingestellt. Sollte Ihr Lichtnetz eine andere Spannung haben, so ist die Spannungsumschaltung wie folgt vorzunehmen: Netzstecker aus der Steckdose ziehen und Rückwand abnehmen. Netzspannungswähler herausziehen und drehen, bis die der Netzspannung ent-



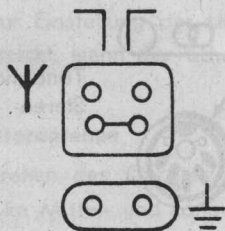
sprechende Zahl oben aufrechtstehend lesbar ist. In dieser Stellung Netzspannungswähler wieder hineindrücken. Nach Wiedereinsetzen der Rückwand muß dann die so eingestellte Netzspannung in dem mit „Volt ~“ markierten Fenster lesbar sein. Bei der Umschaltung auf 125 (110—127) Volt ist außerdem die Sicherung auszuwechseln (siehe „Technische Daten“).

ANTENNEN

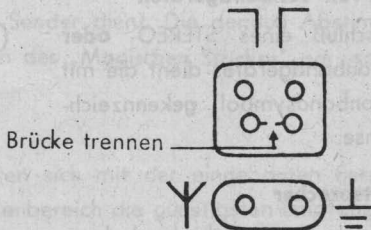
1. **Außenantennen:** Den besten Empfang erzielen Sie, wenn Sie sowohl einen Außendipol als auch eine Hochantenne mit abgeschirmter Zuleitung verwenden.
2. **Eingebaute Antennen:**
 - a) **UKW-Dipol.** Als Hilfsantenne ist in das Gerät ein UKW-Dipol eingebaut, mit dem ein durchaus befriedigender Empfang möglich ist; auch genügt diese Behelfsantenne zum Abhören einiger Kurzwellensender.
 - b) **Ferroceptor.** Für den Mittel- und Langwellenbereich besitzt das Gerät eine fest eingebaute Ferroceptor-Antenne, die nicht nur als Ersatz für eine fehlende Außenantenne dient, sondern durch ihre Richtwirkung auch störende Sender auszublenden gestattet.

Antennenumschaltung

Die Antennenumschaltung erfolgt durch Trennen einer Brücke. Vom Werk aus ist das Gerät so eingestellt, daß ein angeschlossener UKW-Außendipol auch als Hochantenne für den Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich wirksam ist. Wollen Sie jedoch eine Hochantenne und einen Außendipol anschließen, oder soll das Gerät an eine Gemeinschaftsantenne angeschlossen werden, so ist die Brücke durchzuschneiden.



Schaltung 1: für Hoch-
oder Dipolantenne



Schaltung 2: für Hoch-
und Dipolantenne

ERDE

Ein kräftiger Kupferdraht, der an einem blanken Rohr der Wasserleitung befestigt und an die entsprechend gekennzeichnete Buchse an der Rückseite des Gerätes angeschlossen wird, gibt eine gute Erdleitung. Damit ist gleichzeitig ein störungsarmer Empfang und eine erhöhte Sicherheit für den Betrieb der Empfangsanlage gegeben.

Anschluß eines Plattenspielers oder -wechslers

Die mit einem Plattenspielersymbol gekennzeichnete Buchse ist für den Anschluß eines STEREO- oder MONO-Plattenspielers bzw. -wechslers vorgesehen.



Plattenspieler
Stereo- u. Mono

Anschluß von Tonbandgeräten

Zum Anschluß eines STEREO- oder MONO-Tonbandgerätes dient die mit einem Tonbandsymbol gekennzeichnete Buchse.



Tonbandgerät
Stereo- u. Mono

Außenlautsprecher

Die mit einem Lautsprechersymbol gekennzeichneten und mit „Außenlautsprecher“ überschriebenen Buchsen dienen zum Anschluß von Außenlautsprechern (5 Ohm) zur weiteren Verbesserung der stereophonischen Wirkung. Bei Anschluß dieser Lautsprecher werden die im Gerät eingebauten Lautsprecher abgeschaltet.

Außenlautsprecher

5 Ohm

rechts



links



BEDIENUNG

Einschalten des Geräts

Das Einschalten des Gerätes erfolgt mit der Taste für den gewünschten Wellenbereich: TA, LW, MW, KW oder UKW.

Sendereinstellung

Die Sender werden mit dem rechten Doppelknopf eingestellt, wobei der kleine Knopf zur Einstellung der MW-, LW und KW-Sender und der große Knopf zur Einstellung der UKW-Sender dient. Die genaue Abstimmung ist dann erreicht, wenn der Schatten des „Magischen Striches“ am schmalsten ist.

Ferroceptorantenne

Durch Drehen des Gerätes lassen sich mit der eingebauten Ferroceptorantenne im Mittel- und Langwellenbereich die günstigsten Empfangsverhältnisse einstellen. Die beste Einstellung ist dann erreicht, wenn der gewünschte Sender am besten bzw. der Störsender am geringsten hörbar ist.

Lautstärkeregler

Die Lautstärke wird mit dem linken Doppelknopf eingestellt.

Sprach-Taste

Durch Drücken der Sprach-Taste können Sie die Tonwiedergabe dem Charakter der Sendung anpassen. Durch Nachdrücken wird diese Einstellung wieder aufgehoben.

Höhen- und Baßregler

Zur Höhen- und Baßregelung dienen der rechte und linke Knopf auf der Skala. Mit diesen Reglern können Sie die Klangfarbe des Gerätes zusätzlich verändern. Tiefen und Höhen sind dann voll eingeschaltet, wenn beide Regler auf Rechtsanschlag stehen. Bei gedrückter Sprach-Taste ist nur der Höhenregler wirksam.

Schallplattenwiedergabe

TA-Taste drücken. Wir empfehlen die Verwendung eines Stereo-Plattenspielers oder -wechslers. Mit diesem können sämtliche Platten mit Mikro-Rillen, d. h. Stereo- wie auch Mono-Platten abgespielt werden. Bei Verwendung eines Mono-Plattenspielers oder -wechslers sind die Stifte 1 und 3 des Plattenspieleranschlußsteckers miteinander zu verbinden.

Stereowaage

Der große Knopf links auf der Skala dient zur Einstellung des akustischen Gleichgewichts zwischen dem rechten und dem linken Tonkanal. Normalerweise ist dieses vorhanden, wenn die Farbmarkierung auf dem Knopf unter der „O“ auf der Skala steht. Sollte jedoch einmal der linke oder rechte Lautsprecher lauter klingen, so kann dieses durch Rechts- bzw. Linksdrehen der Stereowaage ausgeglichen werden.

Tonbandwiedergabe

Zum Abspielen von Tonbändern ist die TA-Taste zu drücken. Wir empfehlen die Verwendung eines Stereo-Tonbandgerätes. Bei Anschluß eines Mono-Tonbandgerätes ist ein fünfpoliger Stecker zu verwenden und die Stifte 3 und 5 dieses Steckers miteinander zu verbinden.

Tonbandaufnahme

Tonbandaufnahmen können nach Drücken der entsprechenden Bereichstaste gemacht werden. Dabei ist die Bandaufnahme von der Stellung des Lautstärkereglers und der Klangregler unabhängig, da die zur Aufnahme erforderliche Spannung dem Demodulator direkt entnommen wird.

AUS-Taste

Zum Ausschalten des Gerätes drücken Sie die Taste „AUS“.

Für die Bedienung eines Plattenspielers bzw. -wechslers oder Tonbandgerätes beachten Sie bitte die jeweils dem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung.

TECHNISCHE DATEN

- 7 VALVO-Röhren: ECC85, ECH81, EBF89, ECC83, 2 x ECL86, u. EM84
2 Germ. Dioden: 2 — OA 79
1 Selengleichrichter: B 250 / C 125
10 FM-Kreise: 4 Hochfrequenzkreise, 6 Zwischenfrequenzkreise,
6 AM-Kreise: 2 Hochfrequenzkreise, 4 Zwischenfrequenzkreise
zusätzlich 1 Zwischenfrequenz-Sperrkreis
4 Wellenbereiche: UKW 87,5 — 104 MHz (3,43— 2,89 m)
KW 5,9 — 12,4 MHz (50,1 — 24,2 m)
MW 517 — 1612 kHz (581 — 186 m)
LW 150 — 260 kHz (2000 — 1154 m)
Zwischenfrequenzen: FM = 10,7 MHz, AM = 460 kHz
Tondemodulation: UKW durch Ratio-Detektor; KW, MW, LW durch
Diode
Schwundregelung: Auf 2 Stufen wirksam
Klangregler: Getrennter Baß und Hochtongregler, Sprachtaste
Stereo-Waage: Zur Balanceeinstellung bei stereophonischer
Wiedergabe
2 Lautsprecher: 2 x PHILIPS, Typ AD 3801 MD/01, 206 mm \varnothing
11000 Gauß, 6 Watt;

Netzspannungen:	125 (110—127) und 220 Volt, 50 Hz Wechselstrom
Leistungsaufnahme:	ca. 70 Watt
Sicherungen:	0,4 Amp. (mittelträge) für 220 Volt 0,8 Amp. (mittelträge) für 125 (110—127) Volt
2 Skalenlampen:	7 Volt, 0,3 Amp.
Anschlüsse für:	Plattenspieler, Tonbandgerät und Außenlautsprecher
Eingebaute Antennen:	UKW-Dipol und Ferroceptor für Mittel- und Langwelle
Gehäuse-Maße:	Breite ca. 700 mm, Höhe ca. 255 mm, Tiefe ca. 270 mm
Gewicht:	ca. 10 kg

Anderungen vorbehalten!